Projekt Senegal

Quelle: Ousmane Kobar

Die Fischerträge in Senegal werden kleiner, den von der Fischerei lebenden Familien fehlt es zunehmend an Nahrung und an Einkommen. Auch der Klimawandel setzt ihnen zu.

Projekt Senegal

Quelle: Ousmane Kobar

Auf den Rhythmus des Meeres ist kein Verlass mehr: Einige Fischbestände verschwinden, andere ändern ihr Verhalten: Die Sardinenbestände blieben im Winter beispielsweise in Nordafrika, wo es ihnen bislang zu kalt war. Dies ist für die senegalesischen Sardinenfischer katastrophal.

Projekt Senegal

In Küstennähe werden die Böden salzhaltiger, gefördert durch das Absterben und Abholzen der Mangrovenwälder. Dadurch können sich die Fischereifamilien immer weniger auf ihr zweites Standbein verlassen, die kleinbäuerliche Landwirtschaft.

Projekt Senegal

Quelle: Ousmane Kobar

Fenagie bietet den Fischereigemeinschaften verschiedene Methoden, mit denen sie die Krise vor Ort überwinden können. Unter anderem werden in der nächsten Projektphase 100 neue Solidaritätsgruppen gegründet. So können sich deren Mitglieder in Notsituationen gegenseitig helfen.

Projekt Senegal

Quelle: Ousmane Kobar

Ausbildungen zum Trocknen von Fischen, steigern das Einkommen nachhaltig.

Projekt Senegal

In der aktuellen Projektphase werden auch rund 6 Hektaren Mangrovenwald wieder aufgeforstet, um die Versalzung der Böden zu stoppen und jungen Meerestieren wieder vermehrt Schutz zu bieten.